



Pressemitteilung

4. September 2015

Holz im Tank

Holzpellets liegen im Trend – größtes Zwischenlager für Heiz-Stäbchen in Bayerisch-Schwaben ein Jahr in Betrieb – attraktiv durch Förderung vom Staat und stabile Preise

AUGSBURG. Bayern steht auf Platz 1: In keinem Bundesland gibt es mehr installierte Pelletheizungen als im Freistaat. Das hat das deutsche Pelletinstitut jetzt erhoben. Für eine sichere Versorgung in Bayerisch-Schwaben mit den effizienten Heizstäbchen trägt das Pelletlager des Energiehändlers Präg in Lechhausen bei Augsburg wesentlich bei. Es ist das größte Zwischenlager seiner Art in Bayerisch-Schwaben und jetzt genau ein Jahr in Betrieb: Seit September 2014 sind die beiden 30 Meter hohen Silotanks mit einem Nutzvolumen von 22.200 Kubikmetern des mittelständischen Familienunternehmens befüllt: 7.280 Tonnen der in Stäbchen gepressten Holzreste passen hinein. Pro Stunde können 150 Tonnen durch die Füllschächte im Boden des Gebäudes nebenan in die Vorratsbehälter gepumpt werden, rein rechnerisch dauert es 48 Stunden, bis diese randvoll sind. „Mit der Menge, die in unsere Silotanks passt, könnten 1.400 Einfamilienhäuser ein Jahr lang beheizt werden“, stellt Johannes Gösling, Geschäftsführer der Energiesparte von Präg, fest. Mit den Holzpellets hat Präg sein Energie-Sortiment komplettiert, zu dem, neben Heizöl, Gas und Strom zählt. „Nach einem Jahr können wir sagen: Wir sind zufrieden mit der Funktion der Silos und der Entwicklung des Absatzes – hier liegen wir sowohl beim Groß- als auch beim Einzelhandel gut im Plan, den wir uns gesteckt haben“, zieht der Geschäftsführer eine erste Bilanz und fügt an: „Holz ist in den Flächenländern Bayern und Baden-Württemberg ein traditioneller, heimischer Brennstoff. Komfortabel und hocheffizient wird das Heizen mit Holz durch den Einsatz von Pellets in hochmodernen Pelletkesseln.“ Deshalb würden sich nicht nur immer mehr Bauherren, sondern auch Hausbesitzer bei einer energetischen Sanierung für eine Pelletheizung entscheiden. Der Umstieg auf eine Pelletheizung wird zudem staatlich gefördert. Ein weiteres Plus aus Sicht von Präg sind die für Energie verhältnismäßig stabilen Preise bei Holzpellets. „Es gibt keine so großen Schwankungen, wie sie bei Heizöl möglich sind“, erklärt Johannes Gösling.

Entspanntes Preisniveau im Sommer

Pelletheizungen liegen im Trend: „Ein Kilo Holzpellets enthält so viel Heizenergie wie ein halber Liter Heizöl, kostet aber weniger“, erklärt der Energieexperte. In den vergangenen Jahren sind die Preise für Holzpellets tendenziell stetig gesunken, eine Zukunftsprognose macht er nicht, geht jedoch von relativ stabilen Preisen aus. „Wer seinen Pelletvorrat im Sommer auffüllt, zahlt allerdings in der Regel weniger, als wenn er es in der kalten Jahreszeit tut“, verrät er dann doch. Voll- und halbautomatisierte Pelletheizungen werden vom Bundesamt für Wirtschaft und



Ausfuhrkontrolle gefördert. Viele Verbraucher nutzen auch Pellet-Einzelöfen als Alternative zum Kamin im Wohnzimmer. Befüllt werden diese Wärmespender jedoch nicht aus einem zentralen Lagerraum im Haus, sondern mit Pellets, die es in Säcken zu je 15 Kilo zu kaufen gibt. „Als Komplettanbieter von Brennstoffen und Energie können die Säcke palettenweise bei uns in Kempten und Augsburg bestellt werden“, erklärt Johannes Gösling.

Klimaneutral heizen mit Qualitätssiegel

Der Rohstoff für Pellets ist nachwachsend und bei der Verbrennung sind die energiereichen Stäbchen klimaneutral. Hierbei wird nur so viel Kohlendioxid freigesetzt, wie Baum und Strauch während ihres Wachstums aus der Luft aufgenommen haben. Für die Goldpellets, die Präg anbietet, stammt das Ausgangsmaterial – hauptsächlich Sägereste – aus deutschen Betrieben und ist nach hohen Standards zertifiziert. Die Präg-Pellets tragen das ENplus-A1-Siegel des deutschen Pelletinstituts: „Diese Zertifizierung geht über die Anforderungen der EU-Norm hinaus, alle drei Jahre wird die gesamte Lieferkette geprüft – vom Produzenten über die Lagerung bis hin zur Lieferung.“ Im Augsburger Lager werden beispielsweise Werte wie Feuchte, Temperatur und Sauerstoff- oder Stickstoffgehalt rund um die Uhr überwacht. Nicht nur die Qualität der Pellets und der Lagerung wird bei Präg geprüft, auch die Qualitätsmanager werden regelmäßig zertifiziert, zuletzt im Frühjahr dieses Jahres.

Präg – vom Mineralölhändler zum Energiepartner

Die Präg-Gruppe mit Sitz in Kempten versteht sich als Energiepartner ihrer Kunden: Ihr Portfolio umfasst Heizöl, Kraftstoffe, Strom, Gas und Holzpellets. Rund 40.000 Privat- und Gewerbekunden in Bayern, Sachsen und Thüringen vertrauen auf den Energiehändler aus Bayerisch-Schwaben, der 110 Jahre Know-how in Sachen Energie im Unternehmen vereint. Darüber hinaus betreibt Präg ein Netz von über 100 Tankstellen und zählt damit zu den größten mittelständischen Tankstellennetzbetreibern in Deutschland. Seine Großtanklager in Kempten, Augsburg und Heidenau nutzen auch andere nationale und internationale Unternehmen als Umschlagplatz; sie sind an das Schienennetz der Deutschen Bahn angeschlossen. Mit den 30 Meter hohen Hochsilos für Holzpellets an ihrem Augsburger Standort hat Präg im Jahr 2014 wieder einmal Maßstäbe gesetzt. Großen Wert legt man in dem Familienunternehmen auf hohe Qualität der Brennstoffe, eine ausgefeilte Logistik und Kundenservice; darum kümmern sich 196 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter www.praeg.de.

Unternehmenskontakt

Adolf Präg GmbH & Co. KG
Katrin Müller-Bentrop
Im Moos 2
87435 Kempten
Telefon: +49 831 54022-0

E-Mail: katrin.mueller-bentrop@praeg.de

Presseagentur

turnit Pressewerk GmbH
Barbara Schwerdtle
Kohlstetter Straße 9
72826 Engstingen
Telefon: +49 7129 93826-26
Mobil: +49 172 7589039

E-Mail: schwerdtle@pressewerk.com